

SPD-GEMEINDERATSFRAKTION FREIBURG RATHAUSPLATZ 2-4 79098 FREIBURG

Herrn Oberbürgermeister

Martin Horn

per E-Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Anfrage nach §24 GemO außerhalb von Sitzungen

Freiburg, 06.09.2018

hier: **Wohnungsbau im Behördenareal Herdern**


Berichterstattung in der Badischen Zeitung vom 06.09.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

zwischen den Gebietskörperschaften Bund, Land, Stadt wird über die Umwidmung von Bundes- und Landesflächen zu Wohnbauflächen seit längerer Zeit verhandelt. An diesem Punkt sind wir auch mit der Forderung des Regiobündnis' nach Wohnungsbau auf dem Behördenareal einig. Nachfragen seitens der SPD-Fraktion im Bauausschuss nach Ergebnissen wurden stets sinngemäß wie folgt beantwortet: „Wir verhandeln noch“, „Wir sind sehr zuversichtlich“, „Alles ist auf gutem Wege“. Die Berichterstattung in der Badischen Zeitung vom 6. September spricht eine andere Sprache. Dem Artikel zufolge gibt es keine relevanten Ergebnisse. Das ist umso bedauerlicher, als die Glaubwürdigkeit wohnungsbaupolitischer Beschlüsse des Gemeinderates um der Wohnungsnot zu begegnen auf diese Weise konterkariert werden.

Folgende Fragen zum Behördenareal Herdern bitten wir zu beantworten:

1. Gibt es seitens der Eigentümer Land und/oder Bund Vorüberlegungen zur besseren Ausnutzung des Geländes für Wohnungsbau?
2. Die FSB soll dort Grundstücke für Wohnungsbau erwerben. Gibt es bereits Bodengutachten und wurden diese von Seiten der FSB als Käuferin und der BIMA als Verkäuferin verglichen bzw. über deren Ergebnisse gesprochen?
3. Gibt es ein Einvernehmen beider Seiten über den Grundstückspreis?
4. Welche – auch gesetzlichen – Möglichkeiten zur Ermäßigung von Grundstückspreisen kommen hier zur Anwendung?
5. Kann die Stadt hier das Vorkaufsrecht gemäß §24 ff. BauGB beanspruchen und wird sie es gegebenenfalls tun?
6. Gibt es bereits Vorplanungen seitens der FSB zu den zu erwerbenden Grundstücken? Welche Lärmschutzmaßnahmen für Wohnungsbau müssen aufgrund der Nähe zur Rheintalstrecke bedacht werden?
7. Welche konkreten weiteren Schritte sind aus Sicht der Stadt / FSB notwendig um endlich in die Umsetzung zu kommen? Gibt es dahingehend noch nicht geklärte Bedenken, Vorbehalte oder Fragen und welche sind das?



Renate Buchen

Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion